

Protokoll:

Der Vorsitzende begrüßt Herrn Landrat Boch (Rhein-Hunsrück-Kreis), Herrn Stimac (Geschäftsführer BUGA) und Frau Adam (Kaufmännische Leiterin). Herr Boch und Herr Stimac informieren anhand der im Informationssystem einsehbaren Präsentation über den aktuellen Sachstand zur BUGA 2029.

Die Kostenkontrolle sei nach Aussage von Herrn Boch wesentliches Thema des Zweckverbandes, eine Überlastung der Kommunen, besonders der kleinen, solle vermieden werden.

Zu der Frage nach den finanziellen Risiken für die Stadt Koblenz erläutert Herr Stimac, dass der Zweckverband, dessen Mitglied auch die Stadt Koblenz ist, im Zweifelsfall für ungedeckte Kosten haftbar sei. Die Kostenkalkulation habe man allerdings bereits mit durchschnittlich geringeren Besucherzahlen (etwa 1,5 Mio.) durchgeführt, um mögliche zusätzliche Kosten so gering wie möglich zu halten. Das BUGA-Konzept sehe Mehrfach-Besuche durch Touristen vor. Das Konzept sehe nicht vor, dass Besucher an einem Tag alle Stationen der BUGA besichtigen, sondern im optimalen Falle in der Region verweilen und Tagesausflüge zu den einzelnen Attraktionen machen. Die Basis-Öffnungszeiten der BUGA seien von 9 bis 19 Uhr. Erste Überlegungen zum Thema soziale Teilhabe seien nach Angabe von Herrn Stimac bereits im Raum.

Die Fraktion Die LINKE-PARTEI vermisst bei dem bisherigen BUGA-Konzept Highlights für Koblenz. Oberbürgermeister Langner informiert hierzu, dass die Stadt Koblenz zu gegebener Zeit selbstständig Veranstaltungen rund um die BUGA planen werde.

Die Ausschussmitglieder wünschen zukünftig eine regelmäßigere Berichterstattung über die Fortschritte der BUGA-Planung.

Auf Nachfrage führt Herr Stimac aus, dass das Mobilitätskonzept in Entwicklung sei und verschiedene Möglichkeiten geprüft würden. Zudem erläutert er, die Radwege-Konzeption beinhalte v.a. die Beschilderung/Wegweiser im Zusammenhang mit der BUGA. Da hinsichtlich des Mobilitätskonzeptes deutlich mehr Klärungsbedarf besteht, schlägt er vor, dieses nach Rücksprache mit seinen Kollegen in der zweiten Jahreshälfte den Gremien gesondert und detaillierter vorzustellen.

Herr Stimac sichert zu, für die Stadtratssitzung am 27.03.2025 die Kostensteigerung im Durchführungshaushalt detaillierter aufzuschlüsseln.

Die Mitglieder des Haupt- und Finanzausschuss und des BuGa-Ausschusses melden Beratungsbedarf an, die Vorlage verbleibt daher in beiden Gremien ohne Beschlussempfehlung.